

Zur Arbeit der Partelleitungen in den kleinen Grundorganisationen ^{B 1}

Von LUISE ZAHN

Sorgsam bewahrt Genosse Wiegel den Arbeitsplan der Leitung seiner Parteiorganisation in der Brieftasche auf, was nicht heißen soll, er habe ihn „zu den Akten gelegt“. Durch rote Markierungen hat er die Probleme bzw. Termine gekennzeichnet, für die er sich besonders verantwortlich fühlt,

auf die er sich als Mitglied der Leitung im VEB Baureparaturen, Leipzig, vorbereiten wird. Dieser Plan enthält alle wichtigen Aufgaben, die die Parteiorganisation im Verlaufe des II. Quartals lösen wird. Man erfährt aus ihm, daß eine Mitgliederversammlung Stellung nehmen wird zur Planerfüllung. In einer Leitungssitzung soll Beschluß gefaßt werden über die weitere politische Massenarbeit u. a. Der Plan besagt auch, welcher Genosse bzw. welche Genossen für die Vorbereitung bestimmter Probleme verantwortlich sind. Allein schon durch die Ausarbeitung eines solchen Planes werden sie dazu angeregt, zu überlegen, welches die Schwerpunkte der Arbeit für diesen Zeitraum sein müssen. Er gibt darüber hinaus allen Leitungsmitgliedern die Möglichkeit, sich gründlicher und auf längere Sicht auf die Beratungen vorzubereiten, was für die kollektive Arbeit der Leitung von Bedeutung ist.

Wir haben uns mit Parteisekretären und Leitungsmitgliedern der Parteiorganisationen einiger solcher kleiner Betriebe in der Stadt Leipzig unterhalten, um zu erfahren, wie sie ihre Arbeit organisieren. In den von uns besuchten Betrieben haben alle Partelleitungen langfristige

Arbeitspläne für jeweils 4i bzw. V2 Jahr. Diese erste wichtige Erfahrung

sollten, so meinen wir, alle Parteiorganisationen berücksichtigen. Ein solcher langfristiger Plan ist geeignet, sporadische Arbeitsweise zu überwinden und eine kontinuierliche schwerpunktmäßige Tätigkeit der Partelleitungen und ihrer Mitglieder zu gewährleisten. Eine solche Festlegung der Aufgaben für längere Zeit darf freilich die Behandlung kurzfristig notwendig erscheinender aktueller Ereignisse nicht ausschließen.

Das Prinzip der Kollektivität der Leitung verlangt, daß die Aufgaben der Parteiorganisa-

tion, die Planung der Arbeit im Kollektiv der Leitung beraten und entschieden werden. Daraus ergibt sich, daß die Mitglieder einer Partelleitung in die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse einbezogen werden müssen. Das aber bedarf des konkreten Auftrages, der Festlegung der Verantwortlichkeit. Wie sieht es damit aus? Es gibt hierzu verschiedene Meinungen, verschiedene Erfahrungen. Es wird gefragt, ob und wie die Arbeit unter den Leitungsmitgliedern verteilt werden soll. Soll man bestimmte Verantwortungsbereiche schaffen oder von Fall zu Fall Aufgaben stellen?

Soll man Verantwortungsbereiche aufteilen?

In vielen Leitungen wurde allen Leitungsmitgliedern ein bestimmter Verantwortungsbereich übertragen, in anderen nur dem Parteisekretär, dem Stellvertreter und einem weiteren Leitungsmitglied, in manchen gibt es in dieser Hinsicht überhaupt keine Festlegungen.

Die Kreisleitung Berlin-Köpenick zum Beispiel gab ihren Partelleitungen schriftlich Ratschläge für eine Aufteilung der Verantwortlichkeit in die Hand und bat uns, diese Methode zur Diskussion zu stellen. (Die wichtigsten Vorschläge auf Seite 525.) Die Partelleitung im VEB Metallverarbeitung, Leipzig, hat die Aufgaben folgendermaßen verteilt: Der Parteisekretär trägt die gesamte Verantwortung und leitet unmittelbar die ideologische Arbeit und die in

den Massenorganisationen verantwortlich tätigen Genossen an; der Stellvertreter hilft ihm dabei. Ein Genosse ist für die Propaganda und Agitation und für die Arbeit mit der Jugend verantwortlich, und ein weiterer hat kein besonderes Arbeitsgebiet, ist aber verantwortlich für die Parteiarbeit in einem Werkteil, der außerhalb des Betriebsgeländes liegt. Eine Genossin ist für die Frauenarbeit, eine andere für Kaderarbeit verantwortlich. Der Genosse Werkleiter trägt die Verantwortung für ökonomische Probleme und für die politische Arbeit mit den Wirtschaftsfunktionären, während ein Genosse Ingenieur sich um die Erfüllung des Planes Neue Technik kümmert.

Alle Leitungen gehen von der richtigen Überlegung aus, eine hohe Aktivität der Leitungs-